

AFRIKA-STUDIEN Nr. 6



Die Schriftenreihe „Afrika-Studien“ wird herausgegeben vom Ifo-Institut
für Wirtschaftsforschung e. V. München in Verbindung mit

Prof. Dr. HEINRICH KRAUT, Dortmund
Prof. Dr. Dr. h. c. RUDOLF STUCKEN, Erlangen
Prof. Dr. HANS WILBRANDT, Göttingen
Prof. Dr. EMIL WOERMANN, Göttingen

Gesamtredaktion:

Dr. phil. WILHELM MARQUARDT, München,
Afrika-Studienstelle im Ifo-Institut
Dr. agr. HANS RUTHENBERG, Göttingen,
Institut für ausländische Landwirtschaft

IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AFRIKA-STUDIENSTELLE

Die politische und wirtschaftliche Rolle der asiatischen Minderheit in Ostafrika

(Kenya, Tanganyika/Sansibar, Uganda)

Von

INDIRA ROTHERMUND

Mit einer Karte



SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

1965

GEFÖRDERT VON DER FRITZ THYSSEN-STIFTUNG, KÖLN

ISBN-13: 978-3-540-03250-2

e-ISBN-13: 978-3-642-99883-6

DOI: 10.1007/978-3-642-99883-6

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlags ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen.

© by Springer-Verlag Berlin - Heidelberg 1965

Library of Congress Catalog Card Number 65-28081

Titel-Nr. 7316

Zur Einführung

Die „indische“ Frage in Ostafrika hat bevölkerungs- und wirtschaftspolitisch angesichts der Veränderungen, die sich in diesem Raum während der letzten zehn Jahre anbahnten, eine besondere Aktualität erreicht. Beschäftigt man sich ernsthaft mit den Problemen der über 300 000 Asiaten in diesem Raum, so entdeckt man hinter den speziellen Fragestellungen schnell den allgemeinen menschlichen Hintergrund des Problems. Man stößt auf grundsätzliche Fragen der Soziologie der Minderheiten, des Zusammenlebens von Menschen verschiedener Rasse und Sprache. Die Problematik der geldwirtschaftlichen Durchdringung von Ländern, die im Begriff sind, sich aus der reinen Tausch- und Subsistenzwirtschaft zu lösen, steht vor uns auf. Und Erscheinungen des gesellschaftlichen und politischen Pluralismus verlangen eine Antwort von uns.

So wirft das Studium der rassischen Minderheiten in Ostafrika sehr bald Fragen auf, die weit über den gesteckten regionalen Raum hinausführen und grundsätzliche Bedeutung gewinnen. Eine befriedigende Antwort auf diese Fragen wird in vielen Fällen nur in einer interdisziplinären Zusammenarbeit zu finden sein — ein Grund mehr für die Herausgeber der Afrika-Studien, diese Problematik aufzugreifen, ganz im Sinne unserer allgemeinen Forschungsziele.

Wenn Frau Dr. INDIRA ROTHERMUND als Inderin mit der Aufgabe betraut wurde, die Situation der „Inder“ in Ostafrika unter den veränderten politischen Verhältnissen der letzten Jahre zu umreißen, so geschah dies im vollen Bewußtsein des Risikos, das darin liegt, jemanden gleichsam zum Richter in eigener Sache aufzurufen. Andererseits bringt die Verfasserin für diese schwierige Aufgabe wissenschaftliche und menschliche Qualifikationen mit, die ihr den Zugang zum asiatischen Menschen in Kenya, Tanganyika und Uganda erleichtert haben, die gleichzeitig aber auch dafür Sorge trugen, daß der Inhalt der zahlreichen Gespräche und die vielfältigen Eindrücke in Ostafrika sich im gedruckten Wort erst niederschlugen, nachdem sie zuvor den kritischen Filter des Wissenschaftlers passiert hatten.

So scheint uns die Verfasserin ihre delikate Aufgabe in der relativ kurzen Zeit, die ihr zur Verfügung stand, in einer Weise gelöst zu haben, die bei einem unvoreingenommenen Leser kaum Widerspruch hervorrufen wird. Ihrem informativen Gehalt nach dürfte diese Bestandsaufnahme mehr sein als eine „Vorstudie“, wie dies die Verfasserin in aller Bescheidenheit auf dem Manuskript vermerkte. Wir würden uns freuen, wenn der Leser dieses Heftes zu dem gleichen Urteil käme.

Dr. WILHELM MARQUARDT
Leiter der Afrika-Studienstelle
im Ifo-Institut

Prof. Dr. HANS LANGELÜTKE
Vorsitzender des Vorstandes
des Ifo-Instituts

Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde im Auftrag des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, München, geschrieben. Ein Studienaufenthalt in Ostafrika (Kenya, Tanganyika, Uganda) vom 12. August bis 2. Oktober 1964 diente dazu, die Auskünfte einzuholen, die in diesem Bericht verwertet worden sind. Es wurden mehr als 70 prominente Vertreter der asiatischen Minderheit Ostafrikas und eine Reihe afrikanischer Politiker interviewt.

Der Bericht erhebt keinen Anspruch darauf, einen vollständigen Überblick oder ein abschließendes Urteil zu liefern. Er ist in erster Linie geschrieben worden, um jenen, die sich mit verschiedenen Studien zur Politik und Wirtschaft Ostafrikas beschäftigen, ein besseres Verständnis der Struktur und der Probleme der asiatischen Minderheit zu vermitteln und zugleich Anregungen für weitere Forschungsarbeiten zu geben.

Im ersten Kapitel werden an Hand der Bevölkerungsstatistiken einige Angaben über die zahlenmäßigen Größenordnungen und die Verbreitung der Asiaten in Ostafrika gemacht. Das zweite Kapitel enthält eine Übersicht der wichtigsten Gruppen der asiatischen Minderheit. Eine Kenntnis dieser Unterschiede ist zum Verständnis der wirtschaftlichen und politischen Rolle der Minderheit unerlässlich. Im dritten Kapitel werden die verschiedenen Aspekte der Rolle der asiatischen Bevölkerung in der Wirtschaft Ostafrikas behandelt. Das vierte Kapitel ist der politischen Stellung der Minderheit gewidmet. Die Unterschiede der drei politischen Systeme und die Frage der Staatsangehörigkeit sind hierbei besonders betont worden.

Nach dieser Darstellung der Rolle der Minderheit in Wirtschaft und Politik werden im fünften Kapitel die gegenwärtigen Forschungsprojekte genannt. Abschließend folgen Vorschläge für weitere Forschungen in Anlehnung an die Gliederung der vorangegangenen Kapitel (Demographie, Gruppenstruktur, Wirtschaft, Politik). Es ist zu hoffen, daß diese Anregungen bald aufgegriffen werden und zu einer Reihe weiterer Forschungsarbeiten Anlaß geben.

Für die Übersetzung des Berichts und die Mitarbeit an zahlreichen Interviews danke ich meinem Mann, DIETMAR ROTHERMUND. Der Thyssen-Stiftung und Herrn Dr. MARQUARDT gebührt mein Dank für die Förderung dieser Arbeit. Es sei hier auch allen denen gedankt, die durch Rat und Hinweise, gastfreundliche Aufnahme und offene Gespräche zu diesem Bericht beigetragen haben.

New Delhi, im Dezember 1964

INDIRA ROTHERMUND

Überblick über das Afrika-Forschungsprogramm

Das gesamte Forschungsprogramm umfaßte nach dem Stand Ende Juli 1965 die nachfolgend genannten Untersuchungen gesamtwirtschaftlicher und einzelwirtschaftlicher Art. Zur Unterrichtung über Änderungen und Ergänzungen sowie über den Gang der Veröffentlichung bringt jedes Heft der „Afrika-Studien“ eine Übersicht über das Gesamtprogramm.

Gesamtwirtschaftliche Studien

a) Tropisch-Afrika

- N. AHMAD/E. BECHER, Entwicklungsbanken und -gesellschaften in Tropisch-Afrika (erschieden als Heft 1)
- R. GÜSTEN/H. HELMSCHROTT, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung in Tropisch-Afrika (erschieden als Heft 3)
- N. AHMAD/E. BECHER/E. HARDER, Wirtschaftsplanung und Entwicklungspläne in Tropisch-Afrika (abgeschlossen)

b) Ostafrika

- L. SCHNITTGER, Steuersysteme und Steuerpolitik als Mittel der wirtschaftlichen Entwicklung in Ostafrika (abgeschlossen)
- P. v. MARLIN, Die Bedeutung der Außenwirtschaft für die wirtschaftliche Entwicklung Ostafrikas (in Bearbeitung)
- R. VENGE, Methoden und Ergebnisse der Wirtschaftsplanung in Ostafrika (in Bearbeitung)
- F. GOLL, Die Hilfe Israels für Entwicklungsländer unter besonderer Berücksichtigung Ostafrikas (in Bearbeitung)

Landwirtschaftliche Studien

a) Tropisch-Afrika

- A. REITHINGER, Möglichkeiten der Diversifizierung der Agrarproduktion in Tropisch-Afrika (v. Abschluß)
- (Versch.), Die Auswirkungen der EWG-Agrarmarktordnung auf die Exportmöglichkeiten der Entwicklungsländer (als Manuskript vervielfältigt)
- H. PÖSSINGER, Stand und Problematik der landwirtschaftlichen Entwicklung in Portugiesisch-Afrika (abgeschlossen)

b) Ostafrika

1. Zusammenfassende Rahmenuntersuchungen

H. RUTHENBERG, Agricultural Development in Tanganyika (erschieden als Heft 2)
ders., Die bäuerliche Produktion in Kenya und Maßnahmen zu ihrer Förderung (abgeschlossen)

2. Botanische, tierzüchterische und ökonomische Fragen der Rinderhaltung in Ostafrika

- H. LEIPPERT, Die natürlichen Pflanzengesellschaften in den Trockengebieten Ostafrikas (i. Bearbeitung)
K. MEYN, Die Fleischproduktion in den Trockengebieten Ostafrikas (i. Bearbeitung)
N. NEWIGER, Gemeinschaftliche Formen der Viehhaltung (und des Ackerbaus) in Ostafrika (in Bearbeitung)
E. RADDATZ, Die Organisation der afrikanischen Bauernbetriebe mit Milchviehhaltung in Kenya (i. Bearbeitung)
H. KLEMM, Die Organisation der Milchmärkte Ostafrikas (in Bearbeitung)

3. Die Organisation bäuerlicher Betriebssysteme in Ostafrika

- D. v. ROTENHAN, Die Organisation der Bodennutzung im Sukumaland (Baumwolle) (abgeschlossen)
H. PÖSSINGER, Möglichkeiten und Grenzen des Bauernsisaal in Ostafrika (abgeschlossen)
S. GROENEVELD, Die Organisation der Rinder-Kokospalmen-Betriebe bei Tanga (i. Bearbeitung)
W. SCHEFFLER/A. v. GAGERN, Betriebswirtschaftliche und soziologische Probleme der bäuerlichen Tabakproduktion in Tanganyika (i. Bearbeitung)
K. FRIEDRICH/H. JÜRGENS, Die Organisation der Bodennutzung und Viehhaltung im Kaffee-Anbaugebiet bei Bukoba/Tanganyika (i. Bearbeitung)
E. BAUM, Die bäuerliche Betriebsstruktur im Kilombero-Tal (i. Bearbeitung)

4. Sonstige Untersuchungen im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Entwicklung

- M. PAULUS, Die Rolle der Genossenschaften in der wirtschaftlichen Entwicklung Ostafrikas, speziell Tanganyikas (abgeschlossen)
M. ATTEMS/W. POPLEAU/CHR. SCHLAGE, Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Ernährung und landwirtschaftlicher Entwicklung. Drei Fallstudien aus den Usambara-Bergen/Tanzania (in Bearbeitung)
F. DIETERLEN/P. KUNKEL, Tropische Nagetiere und Vögel als Schädlinge in der Landwirtschaft (i. Bearbeitung)
W. KÜHME, Tierverhaltensforschung in der Serengeti (abgeschlossen)

Studien über Handel und Gewerbe

- H. KAINZBAUER, Der Handel in der wirtschaftlichen Entwicklung Tanganikas (i. Bearbeitung)
K. SCHÄDLER, Das Handwerk in der wirtschaftlichen Entwicklung Tanganikas (i. Vorbereitung)

Soziologische Studien

- A. MOLNOS, Die sozialwissenschaftliche Erforschung Ostafrikas 1954—1963 (erschienen als Heft 5)
A. MOLNOS, Die Rolle der Frau in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Ostafrikas (in Bearbeitung)
O. RAUM, Die Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit des Afrikaners an die moderne Wirtschaft, untersucht für das Kilombero-Tal/Tanganyika (i. Bearbeitung)
O. NEULOH u. Mitarb., Der Afrikaner als Industriearbeiter in Ostafrika (in Bearbeitung)
I. ROTHERMUND, Die politische und wirtschaftliche Rolle der asiatischen Minderheit in Ostafrika (Heft 6)

Rechtswissenschaftliche Studien

- H. FLIEDNER, Bodenrechtsformen in Kenya in ihren ökonomischen und sozialen Auswirkungen (im Druck als Heft 7)
H. KRAUSS, Die moderne Bodengesetzgebung in Kamerun (abgeschlossen)
CHR. STUBENRAUCH, Der Stand der Rechtsetzung in Ostafrika (in Bearbeitung)

Regional-Studien verschiedener Art

- W. MARQUARDT, Natur, Mensch und Wirtschaft in ihren Wechselbeziehungen am Beispiel Madagaskars (i. Bearbeitung)
R. GÜSTEN, Problems of Economic Development of the Sudan (abgeschlossen)
H.-O. NEUHOFF, Die Rohstoffwirtschaft in der Entwicklungsplanung der Republik Gabun (v. Abschluß)
H. JÜRGENS, Beiträge zur Binnenwanderung und Bevölkerungsentwicklung in Liberia (erschienen als Heft 4)
H. D. LUDWIG, Ukara — eine wirtschaftsgeographische Entwicklungsstudie (i. Bearbeitung)
R. JÄTZOLD, Wirtschaftsgeographische Studien im Kilombero-Tal/Tanganyika (in Bearbeitung)

Bibliographien

- D. MEZGER/E. LITTICH, Die neuere englische und amerikanische Wirtschaftsforschung in Ostafrika. Eine ausgewählte Bibliographie (i. Bearbeitung)
A. MOLNOS, s. o. unter Soziologische Studien

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung	V
Vorwort	VI
A. Benennung und Verteilung der asiatischen Minderheiten in Ostafrika	1
I. Die Bezeichnung „Asian“	1
II. Größenordnung und Verteilung der asiatischen Minderheit	2
III. Die zahlenmäßige Entwicklung der asiatischen Minderheit	5
IV. Die Berufsstruktur der asiatischen Minderheit	6
V. Die asiatische Minderheit und die afrikanischen Stämme	8
B. Die Untergruppen der asiatischen Minderheit	10
I. Der Gujarati-sprechende Bevölkerungsteil	10
1. Lohana	11
2. Visha Oswal	12
3. Ismaeli Khoja	13
4. Ithnasheri Khoja	15
5. Bohra	15
6. Patel	16
7. Gujarati Brahmanen	17
8. Parsen	18
II. Der Panjabi/Urdu-sprechende Bevölkerungsteil	18
1. Sikh	19
2. Panjabi Hindu	20
3. Panjabi Moslem	20
III. Kleinere indische Sprachgruppen	21
IV. Goanesen	21
C. Die Rolle der asiatischen Minderheit in der Wirtschaft	23
I. Groß- und Einzelhandel	23
II. Industrie und Landwirtschaft	26
III. Verwaltung, Dienstleistungen und Bildungswesen	30
IV. Das Verhältnis zur europäischen Minderheit	32
V. Das Verhältnis zu den Regierungen und die Möglichkeiten für eine Neuordnung des Wirtschaftslebens	33
D. Die politische Stellung der asiatischen Minderheit	37
I. Die drei politischen Systeme Ostafrikas	37
1. Kenya	37
2. Tanganyika/Sansibar	44
3. Uganda	50
II. Die Vertretung der asiatischen Minderheiten in den Parlamenten	53
III. Die Problematik der Staatsbürgerschaft für die asiatische Minderheit	56

E. Ansatzpunkte zu weiteren Forschungsarbeiten	59
I. Überblick über die Forschungsvorhaben	59
II. Vorschläge zu weiteren Forschungsarbeiten	62
1. Demographische Untersuchungen	62
2. Struktur und Geschichte einzelner Gruppen	62
3. Die Rolle der Minderheit in der Wirtschaft	63
4. Die politische Stellung der asiatischen Minderheit	64
5. Themen-Kombinationen	65
Bibliographie	68
Liste der Interviews	72
Karte: Verteilung der asiatischen Bevölkerung in Ostafrika	